

Nebrauer Anzeiger

für Stadt und Umgegend.

Wöchentlich ein illustriertes Sonntagsblatt und vierzehntägig eine landwirtschaftliche Beilage.

Amliches Organ der königlichen und städtischen Behörden in Nebra a. V.

Nr. 1.

Nebra, Mittwoch den 2. Januar 1907.

20. Jahrgang.

Ersteig
Wittwoch Sonnabend.
Abonnementspreis
vierteljährlich 1,05 M. pränumero, durch die Post oder andere Boten 1,20 M., durch die Briefträger frei ins Haus 1,45 M.

Neujahr.
Vom Kirchentum
Derhallen träge
In Nacht und Sturm
Groß dampfte Schlage.
Wie oft schon hätte man sie flingen,
Wenn den neuen Tag sie bringen;
Doch heut ist es so wunderbar;
Denn heute will sie fluten
Gans Besondere bedeuten:
Es fähnet uns das neue Jahr!

Ein neues Jahr!
Erstmal, frohe Aecher,
Zum Grusse dar,
Dem Gatt die Becher.
Und laßt beim mitternächtigen Trinken
Eure Sorgen all verfluchen.
In Hoffnung doch ich verrentend,
Ein höchstes Gut, sein lieblich Heil:
Sie grüßt dich dich, du neues Jahr!

Es dampft der Dunsch —
Und in hoher Stunde
Neut mancher Wunsch
Sich in der Stunde.
Das im neuen Jahr auf Erden
Gut und Frieden heimlich werden,
Froher werd' es wie das alte war,
Eine Quelle reiner Freude
Und ein Ende allen Leiden:
Das hoffen wir vom neuen Jahr.

Das neue Jahr.
Mehrfach, wenn wir an Wendepunkte
stehen und zurückblicken in die grauen Nebel
der Vergangenheit, und vorwärts zu sehen uns
bemühen in die Dämmerung der Zukunft, wird
das Herz uns bang und hoffnungsreich zugleich.
Welchem alten Jahre tränen wir nicht im
Silberhaarigen Vergessensein zu und welchem
neuen erschließen wir nicht unsere Seele voller
Sonnenglück? Und wie der einzelne Mensch, so
ist das Völkchen der Völker.

Mit das Jahr 1906 zur Reize ging, haben wir rings um Feinde. Im Süden Afrika im Kampfe gegen die Eingeborenen, im Norden des schwarzen Erdteils (in Marokko) in eine reinliche und schwierige Frage verwickelt, deren einzige Lösung nach der Meinung vieler eine kriegerische sein konnte. Zwar hatte in England und der Übernahme der Regierung durch ein liberales Kabinett ein glücklicher Wind eingeleitet; aber unter Stellung in der Welt war nichts weniger als beneidenswert. Das zeigte sich auch dem Kursthätigen deutlich auf der Konferenz von Algier, die berufen wurde, um dem leibigen Marokkohandel ein Ende zu machen. Vereint kam unter den Staaten, die sich größtenteils der Führung Englands und Frankreichs anvertrauen hatten, fanden wir lediglich an Österreich einen treuen und verlässlichen Bundesgenossen. Darüber vermögen alle Weltanschauungen nicht hinwegzutäuschen: durch das geschickte Zusammenwirken Frankreichs und Englands war Italien dem Dreieund entfremdet worden. Aber die „Weltpolitik“, in die es sich seitlich hatte, brachte keine Verlöbte. Das mit England und Frankreich geschlossene abendliche Abkommen heißt Völkern von Staaten und gibt ihm fast nur wenig Rechte. So kam es, daß gegen Ende des Jahres aller Welt verständlich wurde: in Berlin, in Wien, in Rom; der Dreieund ist niemals löselig gewesen — er ist nach wie vor eine feste Burg des europäischen Friedens. Vielleicht denkt Italien heute anders über seinen Weg auf Westufer, den es mit England und Frankreichs Unterstützung zurückzuwerfen wollte, vielleicht hat man sich darauf besonnen, daß die starken Wurzeln des Gebodens, dessen sich Italien in den letzten Jahren zu erfreuen hat,

gerade im Dreieund liegen. Auch unter Verhältnissen zu England hoffte sich im Laufe des Jahres mehr auf, so daß in den Hoffnungen vom deutschen Reichstag mit voller Begeisterung gefolgt werden durfte: „Beide Länder vertreten nicht herangebrachte Genenigte, die zum Kriege führen könnten.“ Waren sonach die Wogen der ausmächtigen Angelegenheiten gegen Schluss des Jahres geklärt, so gab's noch im Innern aquerlicher Sturm. Die Kolonialfrage hatte das ganze Jahr über bereits die Gemüter erregt. Entfaltung folgte über Entfaltung und die allgemeine Entrüstung legte sich erst, als ein neuer Mann in der Person des früheren Vizepräsidenten Dernburg seinen Einzug in das Kolonialamt hielt. Aber den brohenden Sturm vermochte er nicht mehr zu beherrsigen — es heißt sogar, er erit habe ihn richtig entleert. Am 13. Dezember, als die Mehrheit im Reichstage sich gegen den Kolonialrat richtete, wurde der Reichstag aufgelöst. Das war für den Reichstag das letzte bedeutende Ereignis im Jahre 1906. Ein kurzer Winter, der wieder zeitig, zu mandern die Wege meist. Uns blieb noch ein Märchen bis zum Jahr 1907.

In Preußen tritt am 8. Januar der Landtag zusammen, die Wahlen für den Reichstag sind auf den 25. Januar festgesetzt. Am 1. Mai tritt der neue Perzententafel in Kraft. — Zur Deckung des Defizits im Reichshaushaltplan sollen neue Steuererlasse erlassen werden. Vom 1. Januar ab erfolgt eine Erhöhung der ärztlichen Honorarliste. — Am bemerkenswertesten Kongressen sind zu vergehen: der 28. Balkan-Kongress am 12. März in Berlin, die europäische Hauptkonferenz am 12. und 13. Juni in London, der deutsche Innungs- und Handwerkerkongress vom 18. bis 20. August in Gießen, der unter dem Protektorat der Kaiserin stehende 14. internationale Kongress für gemeindefeldliche Lebensweise im September in Berlin, der Verbandstag der deutschen Gaus- und Ortsverbände am 3. und 4. März in Berlin.

Das sind Ereignisse, deren Ginkrit menschlichem Gemissen nach bisher feststeht. Was aber das längste Jahr sonst noch bringen mag, sehen wir einsehen, der Nation, der Menschheit, das zu entscheiden muß der Zukunft überlassen bleiben, die ihre Wege schafft und anstellt und dem Sterblichen auch in der geheimnisvollen Silberfunde beim Weigehen seinen Blick in ihre Urne gönnt.

Polnische Rundschau.

Zur Wahlbewegung.

Am Ende haben wir das Zentrum beiseite, bei den Reichstagswahlen von einer eigenen Kandidatur abzusehen und für den freikonservativen Dr. Höfel einzutreten. — In Mähren haben sich nach langen Debatten Liberale und Demokraten doch noch auf den Reichstagswahltag als gemeinsame Kandidaten durchsetzen lassen. Der böhmisches Simon-Kittstreben lehnt es ab, namens der rechtsstehenden Parteien für Wenzlau zu kandidieren. — Die Freiwillichen stellen in Schweden's-Striegau den Landtagsabgeordneten Goltzschmidt-Berlin auf. — Der nationalliberale Führer Vassermann hat nunmehr die Kandidatur für den Wahlkreis 10 (18 bis 19) (bisher H. Vogt, nat.-lib.) angenommen. Der Malochseger Warrac Kapitza-Tischa, der bei den letzten Wahlen Zentrumskandidat für Kottowin war, ist zu den Polen übergetreten und hat die polnische Kandidatur für den Wahlkreis Lublitz-Gleiwitz angenommen. Der Wahlkreis war bis 1870 in Reichstags durch den Grafen Polkoff vertreten, der nicht mehr kandidiert. — In einer von über 800 Wählern besuchten Versammlung der nationalliberalen Partei zu Bielefeld sprach Staatsminister von Müller in eindringlicher Rede über die Schwierigkeit des wirtschaftlichen Lebens in Deutschland seit 1870. Der Redner kam zu dem Schluss, die von Bismarck inaugurierte Handelspolitik sei die richtige. Die Verarmung erhalte den Minister einstimmig zum Kandidaten für Bielefeld-Wiedenbrunn. Die Verträge, einen Zusammenschluss der liberalen Wähler herbeizuführen, sind bisher nur in wenigen Wahlkreisen gelungen. Eine Generalversammlung der Nationalen Vereinigung Straßburg, welcher etwa 800 Mitglieder der verschiedenen Parteien

(Konserbative, Reichspartei, Liberale) anahören, hat nach Beratung durch landliche Redner einstimmig die Wiedererrichtung des bisherigen Reichstags-Abgeordneten Kammerherrn Wippenhans beschlossen. Die Mittelstandsbewegung, die vor einigen Tagen einstimmig einen gleichlautenden Beschluß gefaßt.

Deutschland.

Unter Kaiserpaare sind die Weisnachtsfeierliche zu einem besonders frohen Familienfest geworden durch die Verlobung des Prinzen August Wilhelm mit der Prinzessin Alexandra Wilhelmine von Schleswig-Holstein. Das Brautpaar steht im 20. Lebensjahre. Der Prinz, der vierle Sohn eines Kaiserpaars, liegt zurzeit seinen Studien in Bonn ob.



Oberstleutnant v. Giarf, dem sich die Wundelwais in Südwestafrika unterwerfen.

Der Kaiser hat das historische Gaus in Mesopotamien, in dem Kaiser Wilhelm I. am Vorabend der Schlacht bei Gravelotte die Nacht verbracht, für 20 000 M. angekauft. Der frühere Besitzer darf jedoch bis zu seinem Lebensende in dem Gaus wohnen bleiben.

Zur braunlich-schwarzen Thronfolgerfrage richteten die nationalen Kreise Reichstagswahl einen Schreiben an die Regierung, worin sie von den führenden Männern fordern, mit dem Schwanten und der Freibeitigkeit aufzugeben und Entschlüsse zu fassen, die Braunschweig Verwahrung und gerechte Zustände bringen, ohne die Empfindungen Preußens noch weiter zu verletzen, als es bisher schon geschehen.

Frankreich.

Der Senat hat die neue Gesetzvorlage über die Ausübung der Kultur der Trennungsgesetzkommission überwiegen. — Der vom Kriegsmilitär Vicquart ausgearbeitete Entwurf über die Aufhebung der Kriegserichte in Frankreich wird dieser Tage den Ministerrat beschäftigen. Nach diesem Entwurf sollen alle Verbrechen und Verbrechen gegen das gemeine Recht der Zivilgerichtsbarkeit überwiegen werden; die Todesstrafe wird in Friedenszeiten abgeschafft.

Italien.

Auch die Ergrünung zum französischen Trennungsgesetz über die Ausübung der Kultur wird vom Parlament abgelehnt werden. Nach einer Werbung aus Rom wird der Papst nach der Veröffentlichung in einem Schreiben an den Kardinal-Gräbisch Kardinal darlegen, warum auch dieses Gesetz unannehmbar ist, und von den Katholiken als null und nichtig angesehen werden mußte.

Spanien.

Die Regierung beschloß, einen Unterhändler nach Berlin zu senden, um die in Madrid im Dezember abgeschlossenen Handelsverträge nach Verhandlungen mit Deutschland wieder aufzunehmen. Man hofft bis Ende Juni 1907 die Verhandlungen zu einem günstigen Abschluss zu bringen.

Rußland.

Wie verlautet, wird der Zar die über den Admiral Nebogatow wegen komplizierter Angelegenheiten in der Schlacht von Tsushima verhängte Todesstrafe in unbefristeter lebenslänglicher Haft in eine längere Freiheitsstrafe umwandeln.

Unter dem Verdacht, mit den Revolutionären in Verbindung zu stehen, ist in Petersburg Kapitän S. G. S. verhaftet worden.

Die sozialrevolutionäre Partei erklärte, daß unter den bestehenden Verhältnissen Kugel, Messer und Bombe die einzigen Kampfsmittel gegen die Regierung seien.

Balkanstaaten.

Der türkische Admiral Gallan Kiani, der Kommandant des Darbanellen-Geschwaders, ist an Stelle Dschelal-Bahads am Marineminister ernannt worden.

An der westlichen Grenze wurde die Aneinanderfügung nach den in Frankreich eine Anleihe aufgenommen werden soll, einschließlich mit 88 gegen 55 Stimmen angenommen.

An mancher Stelle beschließt man, eine entscheidende Neuerung des russischen Generalstabes durchzuführen. Als Vorbild soll der deutsche Generalstab gelten, und zwar soll neben dem sog. großen Generalstab ein Truppengeneralstab eingeführt werden.

Amerika.

Die von der Regierung der Ver. Staaten auf Kuba geführte Ordnung ist nicht von langer Dauer gewesen. Der vom Kriegsmilitär Takt einsetzende vorläufige Gouverneur Maqaron wurde in einem dringenden Schreiben an seine Regierung, worin er mitteilte, daß von verschiedenen Teilen der Insel offener Aufruhr ausgebrochen sei. Die Regierung lagte ihm sofort weitgehende Hilfeleistung zu.

An der Grafschaft Kemper im Staats Mississippi hat ein Kampf zwischen Weißen und Negern stattgefunden, bei dem 15 Personen, zum Teil Neger, getötet worden sind.

Es ist durchaus nicht anzunehmen, daß die Lage in Marokko durch die Abiegung Rajiss, die zwar amtlich verurteilt wurde, aber doch nur leere Formensache ist, geändert wird. Der frühere Marokkohandlung ist keineswegs zu überwinden. Er sucht nur vorläufig einen Aufschub mit den Truppen des Kriegsmilitärs auszusuchen. Nach einer Werbung aus Tanger beauftragte er seinen Stellvertreter den Marini, die von Gahbas aufgestellten Boten nicht zu belügen. Den Marini und seine Leute werden sich zu dem 30 Kilometer von Tanger entfernten Stamm der Bent Ans begeben, wobei auch Marini habeit anstreben will, um als Oberster aller Rabis die Huldigung zu empfangen und zu erwarren, wie sich die Gegebenen weiter gestalten.

Japan.

Eine amtliche Note aus Tokio stellt die Grundlosigkeit der in Petersburg unzulässigen Gerüchte von dem Verhandlungen der russisch-japanischen Verhandlungen fest. Japan habe niemals übertriebenen Forderungen an Russland gestellt und sich niemals bereitwillig bei diesen Verhandlungen gezeigt. Beide Länder müßten die nach dem Kriege eingetretenen neuen Verhältnisse berücksichtigen. Hierdurch seien die Schwierigkeiten für die Lösung der Grenzfragen beseitigt. Es sei aber nicht geschehen, wonach ein Abbruch der Verhandlungen anzunehmen ist.

Südwestafrika.

Aber die Verhältnisse in unterm südwestafrikanischen Schutzbereich, die durch die Unterwerfung der Wundelwais zu möglichst eine Änderung erfahren haben, lautet die Hoff. Kapitän v. Giarf, der niederländische Kampf, den das Deutsche Reich um seinen Besitz in Südwestafrika führt, nähert sich seinem Ende. Während die Wundelwais aufgerufen wird, über die Stellung der Parteien zu der Truppenzahl in der Kolonie nachzudenken, haben sich an Ort und Stelle (einige) vollzogen, die nicht ohne Grund auf die Ereignisse haben können. Es erzielte Ereignisse. Denn nach sehr Opfern an Gut und Blut darf die deutsche Pflanz der Hoffnung hingeben, daß sie wieder erheben und die Ordnung Sicherheit in absehbarer Zeit keine Störung erleben werde. Der Staat Nordwestafrika hat sich unter dem Namen Christian mit seinem nächsten Anhang den Oberstleutnant v. Giarf in die gestellt. Die Zahl der Männer hat der abgeordneten leitendsten Gerberreute Verbände und Stammesangehörigen einhundert zurückgeführt, unterwerfung einhundert. Dem darf Schutzwachen tragen. Die sollen bei Keemanshoop und Kap

Diehna von der hiesigen Pflanz- und Schiffschiff-
schaft, in 10 Monat Zustufen. Diehna war wegen
Diebstahls schon früher verurteilt.

§ Franzfurt a. O. Einem Schenkwirt B. war
aus demselben Hause, unter dem Namen
Tauschlerarbeit veranlaßt zu haben. B. hat
von der Polizeibehörde die Erlaubnis zur Abhaltung
einer Tauschlerarbeit erhalten. Die Erlaubnis war
ausdrücklich von der Polizei gegeben, in demselben
angegeben worden, weil eine früher bestehende
Verordnung zur einer öffentlichen Tauschlerarbeit
fest geworden ist. Trotz der Erlaubnis hat die
Tauschlerarbeit nach dem Befehle der Polizei
abgehalten worden, und die Erlaubnis hat
B. worden abgeben von der Polizeibehörde zu einer
Gebühr bezahlt, weil er nicht befragt worden
ist, eine öffentliche Tauschlerarbeit nach
Erlaubnis der Polizei abhalten zu lassen. B.
hatte die Erlaubnis nicht befragt, und die
Polizei hat die Erlaubnis nicht befragt, in
dem es von folgenden Umständen ausgeht:
Die Erlaubnis Tauschlerarbeit sollte nicht ohne
weiteres öffentlich, sondern nur in demselben
Abhaltung abhalten werden. Eine schriftlich
bestätigte Erlaubnis, welche durch die Polizei
ausgegeben worden, kann, erstens daher
unzulässig und zweites.

§ Tunis. John Watson und der zweite
Offizier eines deutschen Dampfers, die am letzten
Sonntag in einem Kaffeehaus in Sizilien in
Nizza, hatten durch den Zufall zwei
Sorgen bekommen und fünf Franzosen
verurteilt.

§ Berliner Humor vor Gericht

Billige Dumm. Frau Schlichtmeier B. hat
ein Tochterlein, das zu seiner Mama eine
bestimmtere Kontinuität bildet. Die Frau
ist sehr ernsthaft und sehr gehoramt. Das
Tochterlein dagegen ist, wie es sich zeigt,
nicht in der Lage, die Erlaubnis der Erlaubnis
zu verstehen. Die Erlaubnis der Erlaubnis
ist, wie es sich zeigt, nicht in der Lage,
die Erlaubnis der Erlaubnis zu verstehen.
Die Erlaubnis der Erlaubnis ist, wie es
sich zeigt, nicht in der Lage, die Erlaubnis
der Erlaubnis zu verstehen. Die Erlaubnis
der Erlaubnis ist, wie es sich zeigt, nicht
in der Lage, die Erlaubnis der Erlaubnis
zu verstehen. Die Erlaubnis der Erlaubnis
ist, wie es sich zeigt, nicht in der Lage,
die Erlaubnis der Erlaubnis zu verstehen.

§ Aus der Woche

Der deutsche Reichsanwalt vom 10. Januar 1000.
Die Erlaubnis der Erlaubnis ist, wie es
sich zeigt, nicht in der Lage, die Erlaubnis
der Erlaubnis zu verstehen. Die Erlaubnis
der Erlaubnis ist, wie es sich zeigt, nicht
in der Lage, die Erlaubnis der Erlaubnis
zu verstehen. Die Erlaubnis der Erlaubnis
ist, wie es sich zeigt, nicht in der Lage,
die Erlaubnis der Erlaubnis zu verstehen.

Welt angetreten, um aus aller Herren Länder
sich die Erlaubnis der Erlaubnis zu holen.
Die Erlaubnis der Erlaubnis ist, wie es
sich zeigt, nicht in der Lage, die Erlaubnis
der Erlaubnis zu verstehen. Die Erlaubnis
der Erlaubnis ist, wie es sich zeigt, nicht
in der Lage, die Erlaubnis der Erlaubnis
zu verstehen. Die Erlaubnis der Erlaubnis
ist, wie es sich zeigt, nicht in der Lage,
die Erlaubnis der Erlaubnis zu verstehen.

Chinesische Seeräuber

Die Erlaubnis der Erlaubnis ist, wie es
sich zeigt, nicht in der Lage, die Erlaubnis
der Erlaubnis zu verstehen. Die Erlaubnis
der Erlaubnis ist, wie es sich zeigt, nicht
in der Lage, die Erlaubnis der Erlaubnis
zu verstehen. Die Erlaubnis der Erlaubnis
ist, wie es sich zeigt, nicht in der Lage,
die Erlaubnis der Erlaubnis zu verstehen.

Alte Kulturstätten in den Wüsten Mittelasiens

Die Erlaubnis der Erlaubnis ist, wie es
sich zeigt, nicht in der Lage, die Erlaubnis
der Erlaubnis zu verstehen. Die Erlaubnis
der Erlaubnis ist, wie es sich zeigt, nicht
in der Lage, die Erlaubnis der Erlaubnis
zu verstehen. Die Erlaubnis der Erlaubnis
ist, wie es sich zeigt, nicht in der Lage,
die Erlaubnis der Erlaubnis zu verstehen.

Buntes Allerlei

Die Erlaubnis der Erlaubnis ist, wie es
sich zeigt, nicht in der Lage, die Erlaubnis
der Erlaubnis zu verstehen. Die Erlaubnis
der Erlaubnis ist, wie es sich zeigt, nicht
in der Lage, die Erlaubnis der Erlaubnis
zu verstehen. Die Erlaubnis der Erlaubnis
ist, wie es sich zeigt, nicht in der Lage,
die Erlaubnis der Erlaubnis zu verstehen.

Alter Giel von Nump

Die Erlaubnis der Erlaubnis ist, wie es
sich zeigt, nicht in der Lage, die Erlaubnis
der Erlaubnis zu verstehen. Die Erlaubnis
der Erlaubnis ist, wie es sich zeigt, nicht
in der Lage, die Erlaubnis der Erlaubnis
zu verstehen. Die Erlaubnis der Erlaubnis
ist, wie es sich zeigt, nicht in der Lage,
die Erlaubnis der Erlaubnis zu verstehen.

Überwiegend, Stunde

Die Erlaubnis der Erlaubnis ist, wie es
sich zeigt, nicht in der Lage, die Erlaubnis
der Erlaubnis zu verstehen. Die Erlaubnis
der Erlaubnis ist, wie es sich zeigt, nicht
in der Lage, die Erlaubnis der Erlaubnis
zu verstehen. Die Erlaubnis der Erlaubnis
ist, wie es sich zeigt, nicht in der Lage,
die Erlaubnis der Erlaubnis zu verstehen.

Die Erlaubnis der Erlaubnis ist, wie es
sich zeigt, nicht in der Lage, die Erlaubnis
der Erlaubnis zu verstehen. Die Erlaubnis
der Erlaubnis ist, wie es sich zeigt, nicht
in der Lage, die Erlaubnis der Erlaubnis
zu verstehen. Die Erlaubnis der Erlaubnis
ist, wie es sich zeigt, nicht in der Lage,
die Erlaubnis der Erlaubnis zu verstehen.

Wiederholte, Stunde

Die Erlaubnis der Erlaubnis ist, wie es
sich zeigt, nicht in der Lage, die Erlaubnis
der Erlaubnis zu verstehen. Die Erlaubnis
der Erlaubnis ist, wie es sich zeigt, nicht
in der Lage, die Erlaubnis der Erlaubnis
zu verstehen. Die Erlaubnis der Erlaubnis
ist, wie es sich zeigt, nicht in der Lage,
die Erlaubnis der Erlaubnis zu verstehen.

Wiederholte, Stunde

Die Erlaubnis der Erlaubnis ist, wie es
sich zeigt, nicht in der Lage, die Erlaubnis
der Erlaubnis zu verstehen. Die Erlaubnis
der Erlaubnis ist, wie es sich zeigt, nicht
in der Lage, die Erlaubnis der Erlaubnis
zu verstehen. Die Erlaubnis der Erlaubnis
ist, wie es sich zeigt, nicht in der Lage,
die Erlaubnis der Erlaubnis zu verstehen.

Wiederholte, Stunde

Die Erlaubnis der Erlaubnis ist, wie es
sich zeigt, nicht in der Lage, die Erlaubnis
der Erlaubnis zu verstehen. Die Erlaubnis
der Erlaubnis ist, wie es sich zeigt, nicht
in der Lage, die Erlaubnis der Erlaubnis
zu verstehen. Die Erlaubnis der Erlaubnis
ist, wie es sich zeigt, nicht in der Lage,
die Erlaubnis der Erlaubnis zu verstehen.

Wiederholte, Stunde

Die Erlaubnis der Erlaubnis ist, wie es
sich zeigt, nicht in der Lage, die Erlaubnis
der Erlaubnis zu verstehen. Die Erlaubnis
der Erlaubnis ist, wie es sich zeigt, nicht
in der Lage, die Erlaubnis der Erlaubnis
zu verstehen. Die Erlaubnis der Erlaubnis
ist, wie es sich zeigt, nicht in der Lage,
die Erlaubnis der Erlaubnis zu verstehen.

Wiederholte, Stunde

Die Erlaubnis der Erlaubnis ist, wie es
sich zeigt, nicht in der Lage, die Erlaubnis
der Erlaubnis zu verstehen. Die Erlaubnis
der Erlaubnis ist, wie es sich zeigt, nicht
in der Lage, die Erlaubnis der Erlaubnis
zu verstehen. Die Erlaubnis der Erlaubnis
ist, wie es sich zeigt, nicht in der Lage,
die Erlaubnis der Erlaubnis zu verstehen.

Wiederholte, Stunde

Die Erlaubnis der Erlaubnis ist, wie es
sich zeigt, nicht in der Lage, die Erlaubnis
der Erlaubnis zu verstehen. Die Erlaubnis
der Erlaubnis ist, wie es sich zeigt, nicht
in der Lage, die Erlaubnis der Erlaubnis
zu verstehen. Die Erlaubnis der Erlaubnis
ist, wie es sich zeigt, nicht in der Lage,
die Erlaubnis der Erlaubnis zu verstehen.

Wiederholte, Stunde

Die Erlaubnis der Erlaubnis ist, wie es
sich zeigt, nicht in der Lage, die Erlaubnis
der Erlaubnis zu verstehen. Die Erlaubnis
der Erlaubnis ist, wie es sich zeigt, nicht
in der Lage, die Erlaubnis der Erlaubnis
zu verstehen. Die Erlaubnis der Erlaubnis
ist, wie es sich zeigt, nicht in der Lage,
die Erlaubnis der Erlaubnis zu verstehen.

Wiederholte, Stunde

Die Erlaubnis der Erlaubnis ist, wie es
sich zeigt, nicht in der Lage, die Erlaubnis
der Erlaubnis zu verstehen. Die Erlaubnis
der Erlaubnis ist, wie es sich zeigt, nicht
in der Lage, die Erlaubnis der Erlaubnis
zu verstehen. Die Erlaubnis der Erlaubnis
ist, wie es sich zeigt, nicht in der Lage,
die Erlaubnis der Erlaubnis zu verstehen.

Die Erlaubnis der Erlaubnis ist, wie es
sich zeigt, nicht in der Lage, die Erlaubnis
der Erlaubnis zu verstehen. Die Erlaubnis
der Erlaubnis ist, wie es sich zeigt, nicht
in der Lage, die Erlaubnis der Erlaubnis
zu verstehen. Die Erlaubnis der Erlaubnis
ist, wie es sich zeigt, nicht in der Lage,
die Erlaubnis der Erlaubnis zu verstehen.

Wiederholte, Stunde

Die Erlaubnis der Erlaubnis ist, wie es
sich zeigt, nicht in der Lage, die Erlaubnis
der Erlaubnis zu verstehen. Die Erlaubnis
der Erlaubnis ist, wie es sich zeigt, nicht
in der Lage, die Erlaubnis der Erlaubnis
zu verstehen. Die Erlaubnis der Erlaubnis
ist, wie es sich zeigt, nicht in der Lage,
die Erlaubnis der Erlaubnis zu verstehen.

Wiederholte, Stunde

Die Erlaubnis der Erlaubnis ist, wie es
sich zeigt, nicht in der Lage, die Erlaubnis
der Erlaubnis zu verstehen. Die Erlaubnis
der Erlaubnis ist, wie es sich zeigt, nicht
in der Lage, die Erlaubnis der Erlaubnis
zu verstehen. Die Erlaubnis der Erlaubnis
ist, wie es sich zeigt, nicht in der Lage,
die Erlaubnis der Erlaubnis zu verstehen.

Wiederholte, Stunde

Die Erlaubnis der Erlaubnis ist, wie es
sich zeigt, nicht in der Lage, die Erlaubnis
der Erlaubnis zu verstehen. Die Erlaubnis
der Erlaubnis ist, wie es sich zeigt, nicht
in der Lage, die Erlaubnis der Erlaubnis
zu verstehen. Die Erlaubnis der Erlaubnis
ist, wie es sich zeigt, nicht in der Lage,
die Erlaubnis der Erlaubnis zu verstehen.

Wiederholte, Stunde

Die Erlaubnis der Erlaubnis ist, wie es
sich zeigt, nicht in der Lage, die Erlaubnis
der Erlaubnis zu verstehen. Die Erlaubnis
der Erlaubnis ist, wie es sich zeigt, nicht
in der Lage, die Erlaubnis der Erlaubnis
zu verstehen. Die Erlaubnis der Erlaubnis
ist, wie es sich zeigt, nicht in der Lage,
die Erlaubnis der Erlaubnis zu verstehen.

Wiederholte, Stunde

Die Erlaubnis der Erlaubnis ist, wie es
sich zeigt, nicht in der Lage, die Erlaubnis
der Erlaubnis zu verstehen. Die Erlaubnis
der Erlaubnis ist, wie es sich zeigt, nicht
in der Lage, die Erlaubnis der Erlaubnis
zu verstehen. Die Erlaubnis der Erlaubnis
ist, wie es sich zeigt, nicht in der Lage,
die Erlaubnis der Erlaubnis zu verstehen.

Wiederholte, Stunde

Die Erlaubnis der Erlaubnis ist, wie es
sich zeigt, nicht in der Lage, die Erlaubnis
der Erlaubnis zu verstehen. Die Erlaubnis
der Erlaubnis ist, wie es sich zeigt, nicht
in der Lage, die Erlaubnis der Erlaubnis
zu verstehen. Die Erlaubnis der Erlaubnis
ist, wie es sich zeigt, nicht in der Lage,
die Erlaubnis der Erlaubnis zu verstehen.

Wiederholte, Stunde

Die Erlaubnis der Erlaubnis ist, wie es
sich zeigt, nicht in der Lage, die Erlaubnis
der Erlaubnis zu verstehen. Die Erlaubnis
der Erlaubnis ist, wie es sich zeigt, nicht
in der Lage, die Erlaubnis der Erlaubnis
zu verstehen. Die Erlaubnis der Erlaubnis
ist, wie es sich zeigt, nicht in der Lage,
die Erlaubnis der Erlaubnis zu verstehen.

Wiederholte, Stunde

Die Erlaubnis der Erlaubnis ist, wie es
sich zeigt, nicht in der Lage, die Erlaubnis
der Erlaubnis zu verstehen. Die Erlaubnis
der Erlaubnis ist, wie es sich zeigt, nicht
in der Lage, die Erlaubnis der Erlaubnis
zu verstehen. Die Erlaubnis der Erlaubnis
ist, wie es sich zeigt, nicht in der Lage,
die Erlaubnis der Erlaubnis zu verstehen.

Profit Neujahr!

Der Hünte ermpfen, wie viele Millionen mal dieser Gruß schon gesprochen, wie viele Millionen Botten ihn schon im Laufe der Jahrhunderte von Haus zu Haus getragen! Und doch bleibt dieser alte Gruß ewig neu, behält er seinen Zauber für alle Zeiten, spricht ihn alljährlich zu Jahreswende mit Hoffen und Sehnen All Jung, hoch und Niedrig immer und immer wieder gleich einem frommen „Gruß Gott“ von neuem aus! Und wir nehmen ihn, aus aufrichtigen Herzen kommend, dankbar und freudig an, erwidern ihn in gleicher Weise unsern Angehörigen, lieben Freunden und Bekannten, und wenden den Blick dabei hoffnungsvoll in die Zukunft. Gott vertrauend, der uns bisher gesichert und uns weiter helfen wird, Ernst ist die Zeit und der Kämpfe, Sorgen und Nöten auf allen Gebieten des Lebens sind gar viel. Da wird so wie im alten es war, auch im neuen Jahre es sein: Gutes und Böses, Glück und Unglück, Kampf und Sieg, sie werden wechseln in alter Folge und das Hoffen und Wünschen, es wird nicht aufhören, so wie es im alten Jahre nicht aufgehört hat. Aber eines

könnte dabei sich doch zum Besseren wenden: der Kampf und Streit der Menschen und Völker, er könnte in seiner Schärfe sich mildern, das Hassen und Jagen in schönungsvoller Konkurrenz möchte einem ruhigen, soliden Wettbewerb Platz machen, das Börsen, das der, der leben darf Raum genug da ist für Leben, der leben will, und an Stelle des Spottens, Hohnens und Schimpfens im politischen Kampf, wie es in ganzer Schärfe durch die bevorstehenden Wahlen zum Reichstag wieder sich aus zeigen wird, könnte eine ruhige Besonnenheit, Achtung und Anerkennung der ehelichen Überzeugungen des Gegners treten. So könnten wir noch viele Dinge anführen, denen unser Wünschen und Hoffen zum neuen Jahre gilt. Wir wären aber glücklich und zufrieden, wenn ein kleiner Teil von den erwünschten schon seine Erfüllung finden würde. Und dazu heiße Gott! Möge seine Gnade und des himmel Segen ruhen auf Fürsten und Völkern, auf unserm teuren Vaterlande, auf Gemeinde, Kirche, Schule und Haus, auf Handel und Wandel, Gewerbe und Kunst, möge goldener Frieden nach außen und gesichert

bleiben und auch den Kämpfen im Innern eine segensbringende Friedenswirkung folgen, solchen Sinnes allen unsern Lesern weit und breit den Schönen, alten aber ewig neuen frohen, ehelichen Gruß und Wunsch: „Profit Neujahr!“

Neubestellungen auf den „Nebrar Anzeiger“ für das I. Quartal 1907 nehmen die kaiserlichen Postanstalten, unser Bote, sowie die Expedition entgegen, und beträgt der Abonnementspreis bei Abholung von der Expedition 1,05 Mk., durch unsern Boten mit Bringerlohn 1,20 Mk., gegen Vorausbezahlung und Anshändigung der Quittung, durch die Post bezogen 1,20 Mk., durch die Briefträger ins Haus 1,45 Mk. incl. Bestellgeld.

Bei der zunehmenden Verteuerung der Lebenshaltung verdient auf gesunde und billige Genussmittel besonders hingewiesen zu werden. Als bestes Getränk empfehlen sich Weisner's berühmte Oberrheinischen nach englischer und russischer Art. Sie sind außerordentlich ausgiebig, daher billig im Gebrauch und von hervorragendem Wohlgeschmack.

Kirchliche Nachrichten.

Silvester.
Abend 6 Uhr Gottesdienst zum Jahreschluss.
Es predigt Herr Oberpfarrer Schwieger.

Neujahr.
Es predigt um 10 Uhr:
Herr Oberpfarrer Schwieger.
Es predigt um 2 Uhr:
Herr Diakonius Beyer.

Im Anchluss an den Vormittagsgottesdienst findet die Einführung der neu, bezug, wieder-gewählten Mitglieder des Gemeindefiskus und der Gemeindevertretung statt.

Kollekte für die Magdeburger Stadtmission.
Amtdwoche: Herr Diakonius Beyer.

Bekanntmachung.

Die für die Wahl eines Abgeordneten für den Reichstag aufgestellten Wählerlisten der Stadt Nebra werden in Gemäßheit des § 2 des Reglements vom 28. Mai 1870 zur Ausführung des Wahlgeseßes für den Reichstag des Norddeutschen Bundes vom 31. Mai 1869, in den Tagen

vom 28. Dezember 1906 bis einschließlich 4. Januar 1907 im Magistratsbureau

zu Jedermanns Einsicht ausliegen.

Wir weisen darauf hin, daß nach § 3 des genannten Reglements Jeder, der die Liste für unrichtig oder unvollständig hält, dies innerhalb 8 Tagen nach dem Beginn der Auslegung bei uns schriftlich anzeigen oder am Orte der Auslegung zu Protokoll erklären kann. Der Einsprechende hat die Beweismittel für seine Behauptungen, falls dieselben nicht auf Notorität beruhen, vorzubringen.

Wähler ist jeder Deutsche, welcher bis zum Tage der Wahl das 25. Lebensjahr zurückgelegt hat, in dem Bundesstaate, wo er seinen Wohnsitz hat.

Für Personen des Soldatenstandes des Heeres und der Marine ruht die Berechtigung zum Wählen so lange, als dieselben sich bei der Fahne befinden.

Von der Berechtigung zum Wählen sind ausgeschlossen:

1. Personen, welche unter Vormundschaft oder Kuratel stehen.
2. Personen, über deren Vermögen Konkurs- oder Fallit-Zustand gerichtlich eröffnet worden ist und zwar während der Dauer dieses Konkurs- oder Fallit-Verfahrens.
3. Personen, welche eine Armentreuepflicht aus öffentlichen oder Gemeindefonds begeben oder im letzten der Wahl vorangegangenen Jahre bezogen haben.
4. Personen, denen insolge rechtskräftigen Erkenntnisses der Vollgenuß der staatsbürgerlichen Rechte entzogen ist, für die Zeit der Entziehung, sofern sie nicht in diese Rechte wieder eingetrigt sind.

Nebra, den 20. Dezember 1906.

Der Magistrat.
Strauch.

Bekanntmachung.

Durch Verfügung des Hgl. Herrn Landrats sind für die polizeiliche Gestaltung öffentlicher Tanzlustbarkeiten im Jahre 1906 folgende Tage bestimmt:

- im Januar: den 27. (Kaisers Geburtstag),
- Februar: Sonntag, den 10.,
- März: Mittwoch, den 6. (Mittfasten),
- April: den 1. (2. Osterfeiertag),
- Mai: den 20. (2. Pfingstfeiertag),
- Juni: Sonntag, den 16.,
- Juli: Sonntag, den 7.,
- August: Sonntag, den 11.,
- September: den 2. (Sedanfest),
- Oktober: Sonntag, den 6. (Erntedankfest),
- November: Sonntag, den 10.,
- Dezember: Sonntag, den 26. (2. Weihnachtfeiertag).

Nebra, den 6. Dezember 1906.

Die Polizei-Verwaltung.
Strauch.

Vermögensbilanz am 10. Dezember 1906.

Aktiva.		Passiva.	
Kassa-Konto	447 64	Gesellschaftsanteile-Konto	213 —
Eigene Anteile-Konten	1800 —	Gesellschaftsanteile Rückzahlungskonto	93 —
Inventar-Konto	1 —	Genossenschaftsbank-Konto-Korrent-Konto	4394 50
Waren-Bestände	1188 —	Betriebrücklage-Konto	2039 80
Persönliche Debitoren-Konten	3644 66	Reservefonds-Konto	341 —
	Mt. 7081 30		Mt. 7081 30

Mitgliederbewegung:

Zahl der Genossen am 1. Januar 1906: 28.

Zugang: — Abgang: —

Zahl der Genossen am 10. Dezember 1906: 28.

Im Laufe des Geschäftsjahres haben sich die Mitgliedererguthaben und die Haftsummen weder vermehrt noch vermindert.

Die Gesamthaftsumme aller Mitglieder betrug am Jahreschluss Mt. 21 300.

Nebra a. U., den 24. Dezember 1906.

Landwirtschaftlicher Ein- und Verkaufs-Verein

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung

Nebra a. Unstrut

in Liquidation.

Breitnütz.

Barthel.

Feinsten Punsch, Arac, Rum usw. empfiehlt Waldemar Kabisch.

Geräucherten Pech, Nennungen, sowie feinsten Emmentaler und Ebamer Käse traf ein und empfiehlt Waldemar Kabisch.

Sommersprossen

und alle anderen Gesichts- und Hautunreinigkeiten verschwinden sofort. Auskunft ganz unentgeltlich. Verlag: Helios, Berlin S., Fürstenstrasse 18.

Suche pass. Wohnung.

Carl Kunth.

Neujahrskarten

in reicher Auswahl sind zu haben in der Buchdruckerei Nebra.

Verantwortliche Redaktion, Druck und Verlag von Carl Stiebig in Nebra.

1907

Zwei Säulen tragen unser Glück: Gesundheit und Wohlstand!

Wer diese beiden Güter im Grossen will, der muss im Kleinen beginnen, bei den einfachen alltäglichen Dingen, die so unwichtig erscheinen und von denen doch unser Wohl und Wehe abhängt. Hierher gehört z. B. ein durchaus einwandfreies Hausgetränk, wie wir es in Kathrein'ser Malzkaffee haben. Der ausgereichete Gesundheits- und Genusswert des echten Kathrein'ser wird von der Wissenschaft einmütig anerkannt. Seine Billigkeit und Ausdauer ermöglichen fernst eine tägliche Ersparnis, die bei den heutigen teuren Zeiten doppelt beachtenswert ist. Wer Kathrein'ser Malzkaffee noch nicht kennt, der beginne darum das neue Jahr mit einem Versuch, welcher Gesundheit und Wohlstand in hohem Masse fördern und zu dauerndem Segen gereichen wird.

Waschemangeln

Drehrollen, für Mangelstaben und Private. Neu: Selbstwählende Mangeln mit hoher Glättfläche, sowie weiblühende Report-Mangeln mit Eisenstahl (schwarze Kaitler). Zuliefert mit 5 goldenen Medaillen aus 2. Entrennen prämiert. Beste Verzierung von Lokal und Kapital. Teilzahlungen gestattet. Grösste und älteste Fabrik dieser Branche.

Ernst Herschuh, Chemnitz No. 299

Bäckerei und Konditorei von **Albert Pannier**

Dienstag, den 1. Januar 1907.

Eröffnung des Caffees!

Allen werthen Gästen, Gönnern und Bekannten die besten Glück- und Segenswünsche zum neuen Jahre!

M. Kielblock Wwr.
„Bainhof-Restaurant“
Nebra a. U.

verschiedene Torten, Cremeschmitte, Windbeutel mit Schlagsahne und verschiedene andere diverse Gebäcke halte bestens empfohlen.

Kaffee, Dessert und Tee-Gebäck täglich frisch.

Wohnung mit II. Garten zu vermieten. **W. Meinecke.**

Meiner hochverehrten Kundenschaft wünsche ein recht gesundes und fröhliches neues Jahr!

Frau Martha Kunth,
Berliner Neu- und Glas-Plätterin.

Unsere werthen Gästen und Freunden herzlichsten Glückwunsch zum Jahreswechsel!

D. Föhrigen und Frau.

Schützengesellschaft.

Zu unserm diesjährigen **Sylvester-Ball**, verbunden mit Anlosung eines Christbaumes, ladet freundlich ein das Direktorium.

Preussischer Hof, Nebra.

Am Neujahrstag 1907, abends 8 Uhr, einmaliges Gaßspiel des weltbekanntesten Magiers **Munschini** in seinen neuesten Schöpfungen der phantastischen Kunst. u. a.: An der Grenze des Uebernatürlichen. 3 Teil. Prachtige lebende Photographien. Entree 30 Pfg. — Kinder 15 Pfg.

